

hammeskrause architekten

Projekt

# Physik der komplexen Systeme

## Erweiterung Max-Planck-Institut, Dresden

#Forschung und Wissenschaft #Wohnung und Unterkunft



### Projekttafel

Auftraggeber	Max-Planck-Gesellschaft – Generalverwaltung, München
Nutzer	Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme, Dresden
Nutzfläche 1–6	3407 qm
Bruttogrundfläche	6766 qm
Bruttorauminhalt	6766 cbm
Fertigstellung	2006

# hammeskrause architekten

Fotos

Stefan Müller-Naumann

Ein Schwerpunkt des Instituts ist das internationale **Gästeprogramm**, bei dem pro Jahr circa 1.500 Gäste an wissenschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen. Neben dem Institutsgebäude stehen in einer parkähnlichen Anlage mittlerweile vier Gästehäuser für die Beherbergung der Wissenschaftler aus aller Welt zur Verfügung. Diese Workshops sind von wesentlicher Bedeutung für die Forschungsarbeit am Institut und weltweit anerkannt. **Der wissenschaftliche Erfolg** des Instituts machte einen Erweiterungsbau notwendig.

Spannung und Entspannung. Kommunikation und Konzentration. Das sind zentrale Begriffe der Arbeitsweisen des Instituts.

Nils Krause

Aus den Gesprächen mit den Nutzern und ihren Erfahrungen der Prozesse im Bestand konnten zahlreiche Erkenntnisse für die Gestaltung des neuen Gebäudes hinsichtlich der Raumanforderungen und benötigten Strukturen für das internationale wissenschaftliche Publikum gewonnen werden.



hammeskrause architekten

Standort

Erweiterung Max-Planck-Institut, Dresden

Nöthnitzer Straße 38

01187 Dresden

Deutschland